

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. IM BEREICH DER SICHTWINKEL SIND BAULICHE ANLAGEN UND ANPFLANZUNGEN VON MEHR ALS 0,80 m HÖHE ÜBER FAHRBAHNÖBERKANTE NICHT ZULÄSSIG.
2. ES SIND NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG.
3. NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG, AUSSERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND NICHT ZULÄSSIG.
4. ES SIND NUR WOHNGEBÄUDE MIT NICHT MEHR ALS ZWEI WOHNUNGEN ZULÄSSIG.
5. ES SIND NUR SATTEL- UND WALMDÄCHER, NICHT ÜBER 38° ZUGELASSEN, DREMPEL DÜRFEN NICHT HÖHER ALS 50 cm SEIN.
6. DER ABSTAND ZWISCHEN O.K. ERDGESCHOSS-FUSSBODEN UND O.K. GELÄNDE DARF AN DER TALSEITE NICHT MEHR ALS 1,80 m SEIN.
7. ABWEICHEND VON DER OFFENEN BAUWEISE KÖNNEN GARAGEN INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN AN DER NACHBARGRENZE ERRICHTET WERDEN.
§ 22 ABS. 4 DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG.